

kein Sonnenstrahl dringen konnte, war selbst im Juni der Schnee noch nicht völlig geschmolzen. — Dichte Nebel verhüllten auch selbst zur Sommerzeit oft und plötzlich das Sonnenlicht, und weite Strecken Landes waren durch Sümpfe und Moräste unzugänglich. Und doch war überall reges Leben zu finden. Es schlich der Wolf, der Fuchs und Luchs durch die Gebüsche, sich die Beute streitig zu machen; Bär und Auerochse schritten gravitatisch durch die Wildniß, den wilden Eber in Ruhe lassend, der sich, durch das Geräusch erschreckt, im Moorgrunde aufrichtete. Rennthiere und Dammhirsche gingen in Rudeln und vereinzelt auf die Weide, sich zu dem Elen gesellend, das ihrer Ankunft entgegen sah. Wilde Katzen schlüpfen behutsam durch das hohe Gras, um einen Hasen oder ein junges Reh zu beschleichen. Auch in der Luft und in den Bäumen waltete munteres Leben: Tausendfach klang es von allen Seiten, von allen Wipfeln nieder, wenn die milden Lüfte des kurzen Sommers wehten. Liebliche Lieder, aber auch widriges Gefreisch erschollen durch den Wald. Obenan stand der Namensvetter des Ur: der Auerochsen, der an Größe und Stärke alle gefiederten Bewohner des Waldes übertraf, wenn ihm nicht etwa zu Zeiten ein wandernder Adler den Rang streitig machte. An Morästen und Sümpfen, Seen und Flüssen fanden allerlei Sumpf- und Wasservögel einen erwünschten Aufenthalt, und Nahrung an dem großen Reichthume von Amphibien und Fischen, den jene enthielten. — Alles lebte in ungetrübter Freiheit und hatte den Pfeil des Jägers noch nicht zu fürchten, da der Mensch noch nicht bis in diese Wildniß vorgedrungen war.

Wenden wir nun noch einen Blick auf das Innere des Grundes und Bodens, den wir bewohnen.

Wie schon oben gesagt wurde, besteht der Untergrund des hiesigen Ackerlandes vorherrschend aus Lehm und Sand; hin und wieder auch aus Torferde. Graben wir tiefer, so zeigt sich der Granit; also ein Urgestein, das sein ursprüngliches Lager in einer Tiefe der Erde hat, dahin kein Sterblicher je gelangen kann.

Die Ordnung aber, in welcher sich die Steinarten, vom Mittelpunkte aus gerechnet, in der Erde finden, ist folgende: Basalt, Syenit, Granit, Schiefer, Krystallin, Grauwacke, Steinkohle, Rothliegendes, Zechstein, Trias, Jura, Sandstein, Kreide, Braunkohle, Diluvium, Alluvium oder angeschwemmtes Land.

Diese Ordnung wurde aber durch innere Erdrevolutionen vielfach unterbrochen und gestört und die Schichten durch- und übereinander geschoben, indem die Gewalt des unterirdischen Feuers die tiefliegenden Steinmassen, als sie noch im flüssigen Zustande waren, zum Theil